

Erklärung der Gutsinhabung Reichenau vom 24. Mai 1881, betreffend die Preisherabminderung und die Sicherung der Wasserleitungstrace im Raßthale.

Protokoll,

aufgenommen am 24. Mai 1881 im Präsidial-Bureau des Gemeinderathes der Stadt Wien.

Gegenwärtige:

Die Gefertigten.

Der über Einladung der Gefertigten, welche seitens der Wasserversorgungs-Kommission zur Fortsetzung der Verhandlung mit den Eigenthümern des Gutes Reichenau designirt wurden, erschienene Herr Leo Herzel Ritter von Hertberg erklärt für sich und die Firma Herzel & Caruta als derzeitige Eigenthümer des gedachten Gutes, daß er bereit sei, im Interesse des Zustandekommens der Vereinbarung die bisher in Anspruch genommene Pauschalsumme von 175.000 fl. auf den Betrag von 125.000 fl., d. i. Einhundert zwanzig fünftausend Gulden ö. W., herabzumindern. Derselbe erklärt weiters, alle sonstigen in den Protokollen vom 9. Jänner und 18. Mai 1880 enthaltenen Propositionen aufrecht zu erhalten und für den Fall der Ableitung von Wasser aus dem Raßthale zur Ausführung der hiezu nothwendigen Anlagen

den erforderlichen Grund von jenen Parzellen, welche der Gutsinhabung Reichenau in der Gemeinde Schwarzau dormalen gehören, unter jenen Bedingungen an die Kommune Wien zu verkaufen, welche in den oben bezeichneten Protokollen bezüglich der Erwerbung der in der Gemeinde Klein- und Großau gelegenen, für die Zuleitung der Höllenthalquelle zum Kaiserbrunnen erforderlichen Grundstücke seitens der Gutsinhabung Reichenau offerirt worden sind.

Schließlich erklärt Herr Leo Herzel von Hertberg, daß im Vorstehenden die äußersten Konzeffionen enthalten seien, zu welchen sich die Gutsinhabung Reichenau überhaupt bestimmen finden könne; auch bittet er um eine definitive Erklärung auf das gemachte Verkaufsangebot bis längstens 15. Juli dieses Jahres, da die Gutsinhabung wegen anderweitiger Dispositionen nur bis dahin im Worte zu bleiben in der Lage ist.

Leo Ritter von Herzel-Hertberg m. p.

Dr. Wilhelm von Gunesch m. p.

Josef Schlechter m. p.

Mois Bittmann m. p.,

Magistraterrath.

Josef Schurz m. p.,

Ingenieur.